Versuch "Papierflieger"

Versuchs-Steckbrief: Papierflieger

Zeitbedarf: ca. 10 Minuten

Schwierigkeit: einfach

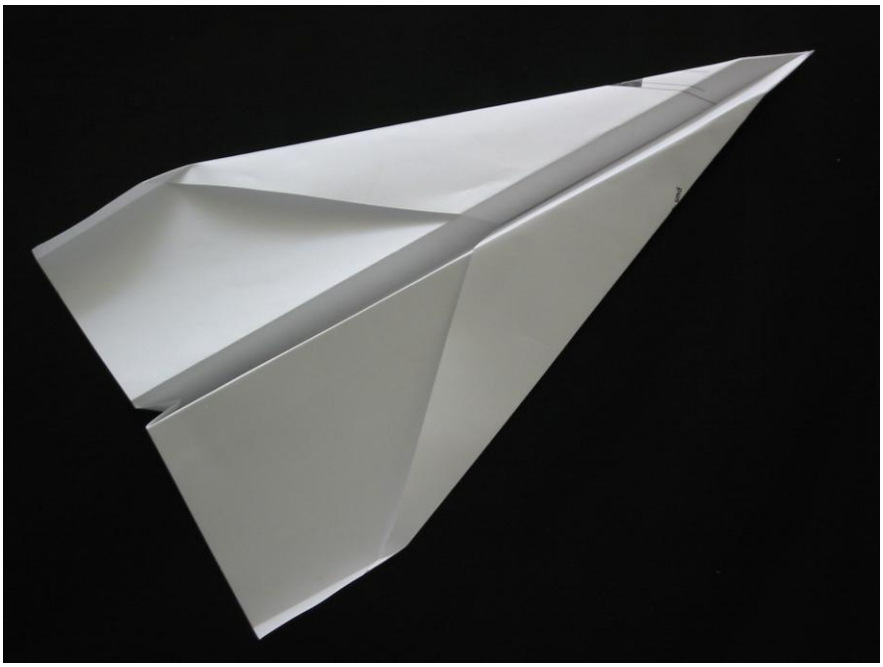
Materialkosten: so gut wie keine

Materialbedarf: gering

Fach: Physik, Aerodynamik

Das brauchst du:

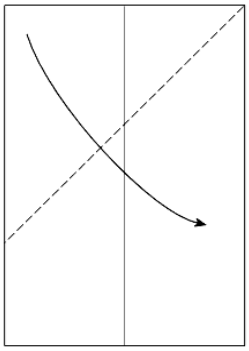
- Papier
- Evtl. Strohhalm
- Tesafilm



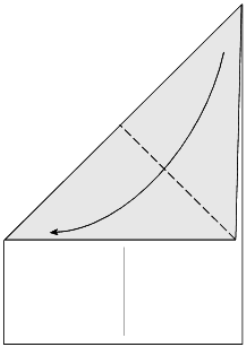
Bauanleitungen:

Fliegenpapier

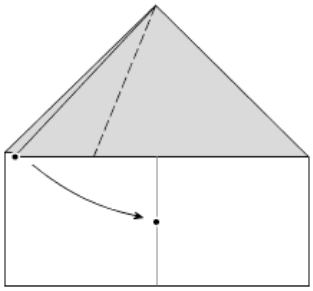
Anders als die meisten Papierflieger ist dieses Modell asymmetrisch aufgebaut. Dennoch zieht es keine Kreise, wie man vielleicht vermuten könnte, sondern fliegt gleichmäßig geradeaus.



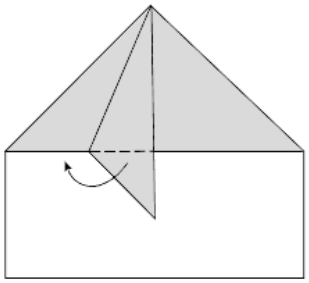
1.) Ein Blatt A4 Papier in der Mitte falten und wieder öffnen.



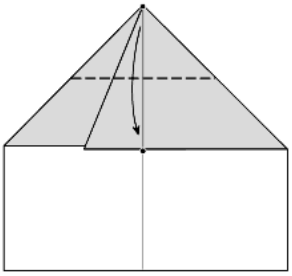
2.) Die obere rechte Ecke diagonal nach links falten. Und die linke obere Ecke diagonal auf die rechte Seite falten.



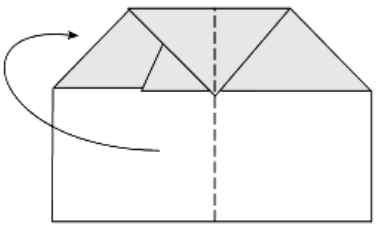
3.) Den oben liegenden Teil der linken Seite auf die Mitte legen.



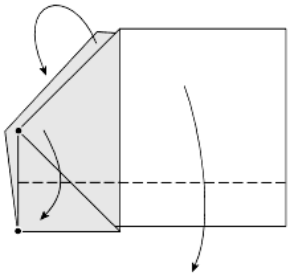
4.) Die überstehende Spitze unterschlagen



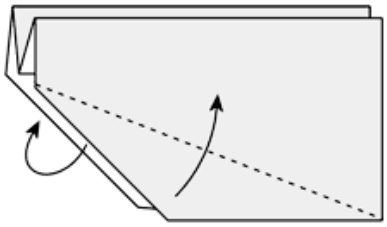
5.) Die obere Spitze nach unten falten



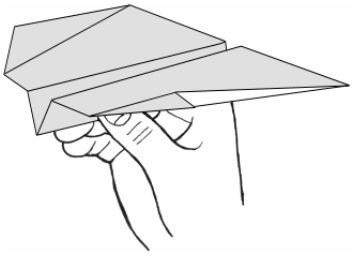
6.) Die Mitte bergfalten



7.) Den Flügel parallel zur unteren Kante falten (Punkt auf Punkt legen). Auf der Rückseite wiederholen.

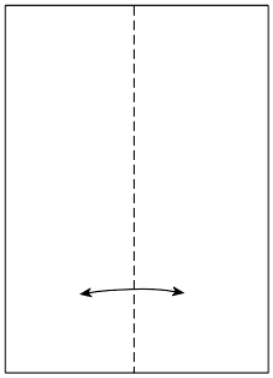


8.) Auf der Vorder- und Rückseite die Flügelspitzen als Dreieck nach oben knicken.

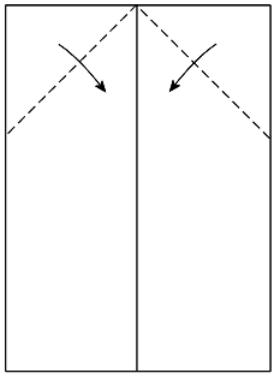


Fertig! Auf herkömmliche, normale Art werfen.

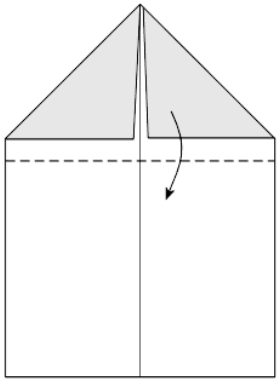
Phantom



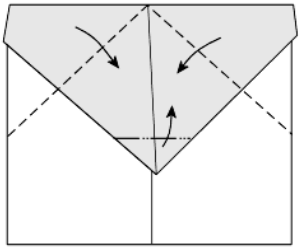
1.) Ein A4-Blatt auf die Hälfte falten und wieder öffnen.



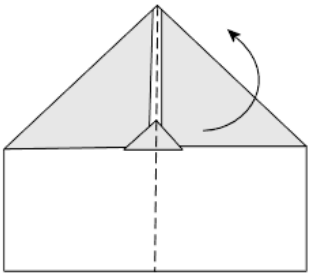
2.) Die oberen Ecken zur Mitte falten.



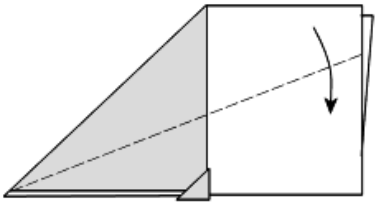
3.) Die obere Spitze nach unten falten. Der Abstand zu den umgefalteten Ecken soll 2 cm betragen.



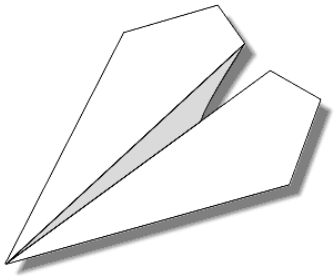
4.) Erneut die oberen Ecken zur Mitte falten. Dann das überstehende kleine Dreieck über die beiden Ecken nach oben falten.



5.) In der Mitte bergfalten und die Seiten nach hinten aufeinanderlegen.

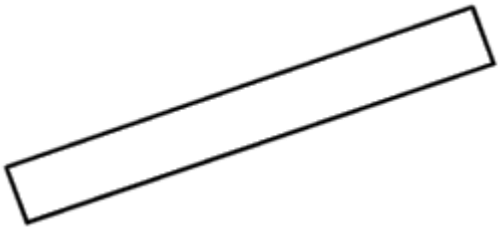


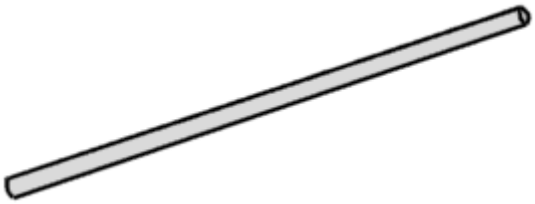
6.) Die Flügel von der Spitze zur hinteren Kante falten. Der Falz endet ca. 3 cm unter der oberen Ecke.

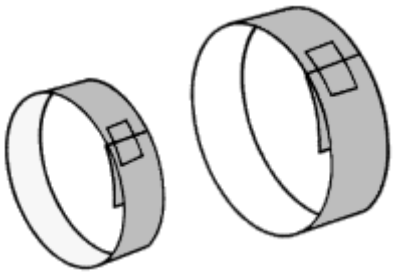


Mit wenig Schwung waagerecht werfen. Um die Stabilität zu verbessern, die Flügelränder etwas hochbiegen.

Interceptor







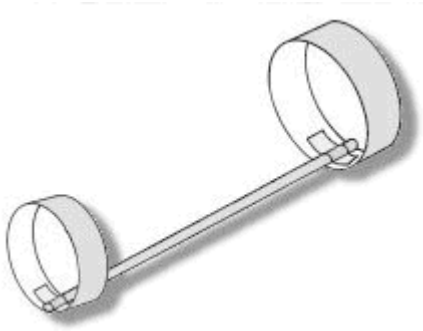
1.) Einen Papierstreifen mit einer Länge von 16 cm und einer Breite von 2 cm zuschneiden.

2.) Einen zweiten Streifen mit einer Länge von 14 cm und einer Breite von 1,5 cm herstellen.

3.) Zudem benötigen Sie einen Trinkhalm oder einen aufgewickelten Papierstreifen mit einer Breite von 1,5 cm und einer Länge von 20 cm.

4.) Die Papierstreifen außen mit Tesafilm fixieren.

5.) Nun das Röhrchen in den Innenraum der beiden Ringe stecken und innen wiederum mit Tesafilm fixieren. Je exakter gearbeitet wird, umso besser wird das Flugergebnis.



Der größere Ring ist beim Start hinten. Mit Daumen und Zeigefinger in diesen hineingreifen. Die beiden Ringe müssen absolut rund sein und gerade hintereinander liegen. Nun ein zarter Schub aus großer Höhe und die Konstruktion bleibt lange in der Luft.

Quelle:
http://www.kostian.net/papierflieger/index.php#
www.papierfliegerei.de

© www.jobfit.jugendnetz.de > Technik & Wissenschaft
KommLern EXPERIMENTE Aufbereitet von der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH
Entstanden im Rahmen des Projekts "KommLern!" der Jugendstiftung Baden-Württemberg mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds.